

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 82 (1956)  
**Heft:** 39

**Artikel:** Gespräch im Mozart-Jahr  
**Autor:** N.O.S.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-496036>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

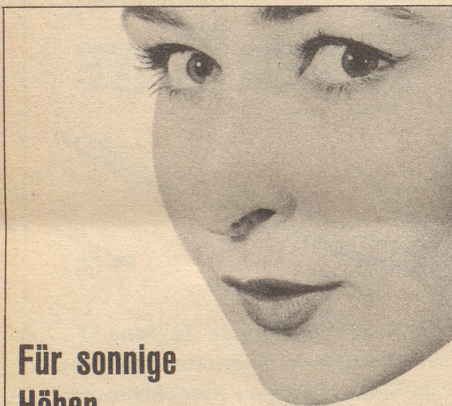
**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

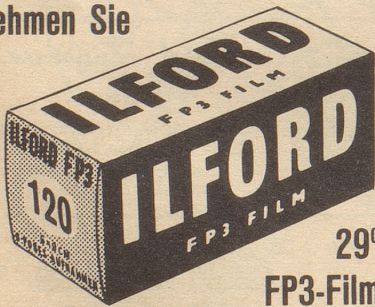


die würzige  
**Toscanelli**

jetzt auch in der handlichen  
3er Packung!



Für sonnige  
Höhen  
nehmen Sie



für schön und veränderlich  
genau wie für strahlende  
Sommertage

BEI IHREM PHOTOHÄNDLER  
Generalvertreter: Ott & Co. Zofingen



11



## Zeigt her Eure Füße

Kennen Sie die Geschichte? Nachdem der Arzt das wohlgepflegte Füßchen untersucht hat, sagt er zur Patientin: „Nun möchte ich noch das linke Füßchen sehen“. „Aber, Herr Doktor, darauf war ich nicht vorbereitet“.

Ihnen kann das nicht passieren - Sie haben immer

dank **GEHWOL Flüssig**

## gepflegte und gesunde Füße

Große Flasche Fr. 3.90. Creme, große Dose Fr. 1.90; Balsam in Tube Fr. 2.05. — Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Gratismuster spesenfrei durch La Medicaia, Casima (Tessin)

Falls «Gehwol» in Ihrer gewohnten Apotheke oder Drogerie nicht erhältlich sein sollte, wenden Sie sich bitte an die Central-Apotheke D. Sammet, Bahnhofstraße 108, Zürich, beim Hauptbahnhof, die sämtliche Gehwol-Präparate führt.

# Rasofix

Neu!

ULTRA-Rasiercreme mit dem hauptpflegenden LACTAVON und dem antiseptischen ASPHEN  
Extra große Tube, mit Lactavon und Asphen Fr. 2.50, Normallube, nur mit Lactavon Fr. 1.65  
ASPASIA AG WINTERTHUR

# Pepsodent

ZAHNPASTA



macht auch Ihre Zähne  
schimmernd weiss.

Mit *Kobler* täglich eine  
**SONNTAGS-RASUR!**

## Gespräch im Mozart-Jahr

Mir ist etwas Schreckliches zugestoßen!  
Etwas Schreckliches? Was denn?  
Ich war gestern bei der «Zauberflöte» ...  
Und das war gar so schrecklich?  
Nein, das nicht, aber ....  
War die Aufführung schlecht?  
Im Gegenteil! Hervorragend!  
Hat Ihr Nachbar etwa mitgesungen?  
Auch nicht ... viel schlimmer!  
Haben Sie sich gelangweilt?  
Nein, nein; ich habe mich ausgezeichnet unterhalten.

Ja, was war denn also gar so schrecklich?  
Stellen Sie sich vor — ich war bei der «Zauberflöte», habe mich ausgezeichnet unterhalten und weiß doch nicht, welche Nummer sie im Köchel-Verzeichnis hat!

n. o. s.

## Literarisches

«Herr Doktor, Ihr Roman ist ausgezeichnet, das Schlußkapitel herrlich!»

«Und der Anfang?»

«So weit bin ich noch nicht.» OA

## Was ist die Wüste?

In unserer Sonntagsschule erzählte die Lehrerin von Moses in der Wüste; aber die Kinder konnten sich nichts vorstellen unter einer Wüste. Da kam der Pfarrerherr zu Hilfe und fragte einleitend: «Eh, was isch ächt o ne Wüeschi, bsinnet ech e chly!» — Worauf er von einem Mädchen die Antwort erhielt: «E kei Schöni!»

Elster



«Das isch es Wätter, nüt wie Räge und Räge, s isch zum drvolaufe!»

«Ich finde das ehnder zum diheime bliibe.»